

Axel Huppers

Die Modellbaubogen von Mirosław Zbyryt

LOTO-GRAF Spółka z o.o.
Ul. Drożniaka 7/44
PL-42-200 Częstochowa

Leider liegen keinerlei Erkenntnisse über die Hintergründe und die persönlichen Motive des Autors zur Herausgabe der nachfolgend aufgelisteten Modellbaubogen vor. 1983 erschien der erste Modellbaubogen mit der einfachen Bezeichnung „Model Kartonowy“ [Kartonmodell]. *Mirosław Zbyryt* wurde als verantwortlicher Autor und Graphiker genannt. Eine Verlagsadresse fehlt. Auf der Umschlagrückseite wird einzig der Name ALFA als Herausgeber-Pseudonym genannt. Hingegen sind das Erscheinungsjahr, die Auflage und der Sitz in der Stadt Warschau angegeben. Ein vollständiges Impressum fehlt aber. Wahrscheinlich wurden die Modellbaubogen ausschließlich über die Zeitschriftenkioske in Umlauf gebracht. Darauf deutet auch der festgelegte Preis, welcher auf den Heften aufgedruckt ist, und die hohe Auflage hin. Damit nahmen diese Bogen den selben Vertriebsweg wie jene von Mały Modelarz. Nach vier publizierten Modellbogen verschwand der Verlag ALFA 1984 so plötzlich wie er aufgetaucht war. Nach den großen Reformen in Polen und dem Fall des eisernen Vorhangs 1990 versuchte Mirosław Zbyryt es dann noch ein weiteres Mal mit Eigenproduktionen. Doch diesmal wurden lediglich zwei Modellbaubogen publiziert. In beiden Fällen sind die Gründe für den Verzicht auf weitere Veröffentlichungen unbekannt.



WYDAWCA: LOTO-GRAF Spółka z o.o.
42-200 Częstochowa, ul. Drożniaka 7/44

Verlagssignet auf dem letzten 1991 erschienenen Modellbaubogen: LOTO-GRAF, Spółka z o.o., Ul. Drożniaka 7/44, PL-42-200 Częstochowa.

Erscheinungsjahr 1983

1 Samolot Myśliwski II Wojny Światowej ŁA-7 [Jagdflugzeug des Zweiten Weltkriegs ŁA-7], Fünffarben-Offsetdruck, 4 Bogen 29,7 cm × 21 cm, Mst. 1:33, Auflage 80 150, Verkaufspreis zł 45,-. Gedruckt wurde mit ausgemischten Farben, wobei Grau durch Rasterdruck mit Schwarz entstand.

Das Vorbild

Die Lawotschkin Ła-7 war ein sowjetisches Jagdflugzeug des Zweiten Weltkrieges. Sie war eine Weiterentwicklung der Ła-5FN mit verbesserter Aerodynamik und verstärkter Bewaffnung. Die Konstruktionen stammten aus der Hand von *Semjon Alexejewitsch Lawotschkin* (1900–1960) und galten jeweils als die leistungsfähigsten Kampfflugzeuge der UdSSR im Zweiten Weltkrieg. Nach 1945 konnte Semjon Alexejewitsch Lawotschkin



1 Samolot Myśliwski II Wojny Światowej ŁA-7 [Jagdflugzeug des Zweiten Weltkriegs ŁA-7], Fünffarben-Offsetdruck, 4 Bogen 29,7 cm × 21 cm, Mst. 1:33, 1983. Gebautes Modell 27 × 30 × 9 cm. Modellbau und Foto: Verfasser.